



Fortbildungsreihe für
**Leiter*innen von
Sucht-Selbsthilfegruppen**

2023

- 04./05.02.2023 | Alles Digi, oder was? Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Netz**
22./23.04.2023 | Das große ABC der Gruppenleitung
20./21.05.2023 | Psychische Erkrankungen/Doppeldiagnosen in der Sucht-Selbsthilfe
07./08.10.2023 | Die eigenen Grenzen kennen und achten

jeweils Samstag 11 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr

Veranstaltungsinformationen

Die Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Selbsthilfegruppen wird im Rahmen der Projekte "Sucht-Selbsthilfe stärken" und "DigiSelbsthilfe" von der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Kooperation mit dem Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. veranstaltet.

Alle Fortbildungswochenenden können einzeln gebucht werden. Nach Abschluss eines Wochenendes erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bei der Teilnahme an drei Wochenenden dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie nach Abschluss das Zertifikat „Qualifizierte/-r Sucht-Selbsthilfegruppenleiter*in“.

Zielgruppe

Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen, Leitungsnachwuchs, interessierte Gruppenmitglieder mit längerer Selbsthilfeerfahrung

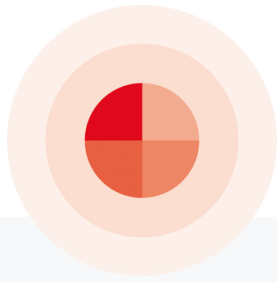
Ort

Haus & Gast im Bildungszentrum Elstal, Eduard-Scheve-Allee 3a, 14641 Wustermark

Teilnahmebetrag und Buchung

Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 75,00 €. Darin enthalten sind die Fortbildungskosten, die Teilnehmer*innen-Unterlagen, die Übernachtungskosten (inklusive Bettwäsche und Handtücher) sowie die Verpflegung während der Veranstaltung.

Bitte buchen Sie online unter: www.blsev.de/termine



Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen - 2023

1 Alles Digi, oder was? Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Netz

04./05.02.2023

**Ricarda Heyer, Koordinatorin
Lotsennetzwerk Brandenburg;
Julia Nieveler, Referentin
Digitalisierung BLS**

Statt zum Telefonhörer zu greifen, nutzen wir heute wie selbstverständlich WhatsApp, Facebook oder Zoom, um schnell und einfach miteinander in Kontakt zu treten. Auch in Sucht-Selbsthilfegruppen sind Messenger und Co. nicht mehr wegzudenken. Doch die digitale Kommunikation hat auch ihre Tücken – das Netz vergisst nicht, heißt es. In dem Seminar stellen wir einfache Maßnahmen vor, mit denen Sucht-Selbsthilfegruppen die digitale Kommunikation sicher und professionell gestalten können. Anschließend erarbeiten wir gemeinsam, wie eine Visitenkarte im Netz für Sucht-Selbsthilfegruppen aussehen kann und welche Werkzeuge sich für die digitale Öffentlichkeitsarbeit eignen.

Themen:

- Selbsthilfe im Netz, wie machen es andere?
- Kommunikation per Messenger, was sollten wir beachten?
- Sucht-Selbsthilfe in den Sozialen Medien, was gehört zum guten Ton?
- Digitale Gruppentreffen, wieso, wozu und wie?
- Die Visitenkarte im Netz, wie wollen wir gefunden werden?

2 Das große ABC der Gruppenleitung

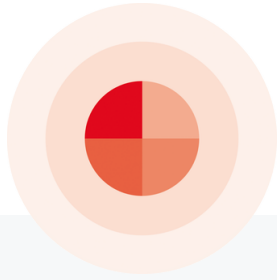
22./23.04.2023

**Martina Arndt-Ickert, Dipl.-
Sozialpädagogin, Suchtreferentin
Fachverband Drogen- und
Suchthilfe e.V., Supervisorin DGSv,
systemische Beraterin**

Sie wollen eine Gruppe gründen, die/den bisherigen Gruppenleiter*in ablösen oder Sie sind seit kurzem Gruppenleiter*in? In diesem Workshop liegt der Fokus auf den Grundlagen der Leitung von Sucht-Selbsthilfegruppen und der Rolle von Gruppenleiter*innen. Im Anschluss an „Das kleine ABC...“ von 2022 werden verschiedene Anforderungen an die Gruppenleitung thematisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, neue Gruppenleiter*innen zu qualifizieren für Gruppenleitungen und Gruppengründungen zu qualifizieren und in den Austausch miteinander zu bringen.

Themen:

- Wie motiviere ich Gruppenmitglieder und aktiviere deren Ressourcen?
- Vor welchen Herausforderungen stehe ich als Gruppenleiter*in?
- Wie gehe ich mit Konflikten in der Gruppe um?
- Wie gestalte ich thematische Gruppenabende?



Fortbildungsreihe für Leiter*innen von Sucht-Selbsthilfegruppen - 2023

3 Psychische Erkrankungen / Doppeldiagnosen in der Sucht-Selbsthilfe

20./21.05.2023

**Carolyn Nelles, Dipl.-Psychologin,
Psychologische
Psychotherapeutin (VT)**

Bei einem Teil der Menschen mit einer Suchterkrankung besteht zusätzlich eine psychische Erkrankung. Von den Betroffenen wird diese zusätzliche Belastung oft nicht erkannt oder aus Scham tabuisiert. Auch Sucht-Selbsthilfegruppen geraten hier oft an die Grenzen ihrer Möglichkeiten und ihres Wissens. In diesem Seminar soll es um die Chancen und Grenzen von Sucht-Selbsthilfegruppen mit diesem Thema gehen, damit betroffene Gruppenteilnehmer*innen angemessene Unterstützung innerhalb von Selbsthilfegruppen finden und ermutigt werden, sich neben dem Suchtthema mit ihrer psychischen Erkrankung auseinanderzusetzen.

Themen:

- Wissen zu psychischen Erkrankungen / Doppeldiagnosen
- Wie können wir in der Sucht-Selbsthilfe betroffene Teilnehmer*innen motivieren, ihre psychische Krankheit zu erkennen und zu benennen?
- Wie gehen wir in der Selbsthilfegruppe mit diesem Thema um?
- Welche Grenzen sehen wir in der Selbsthilfe? Wann sind mindestens begleitend medizinische Hilfen notwendig?

4 Die eigenen Grenzen kennen und achten

07./08.10.2023

**Antje Wolter, MBSR-Lehrerin,
Dipl.-Sozialpädagogin**

Nein sagen, sich abgrenzen und die Beachtung der eigenen Bedürfnisse und Grenzen sind gerade für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung existenziell für die eigene Gesundheit und die abstinente Zukunft. Um abstinente zu bleiben, braucht es einen Lernprozess, der sich nicht nur auf ein Nein zum Suchtmittel beschränkt. In welchen Situationen fällt es mir schwer, nein zu sagen und mich abzugrenzen? Was befürchte ich, wenn ich nein sagen würde? Was erhoffe ich mir davon, wenn ich ja sage, obwohl ich es eigentlich gar nicht will? Wie grenze ich mich ab? Wie schütze ich mich? Wie Sorge ich für mich? Eine intensive Reflexion des Themas unterstützt die eigene Klarheit und fördert die stabile Abstinenz.

Themen:

- Input und Hilfestellungen zum Thema Abgrenzung
- Persönliche Reflexion der Themen im Zusammenhang mit der eigenen Suchterkrankung
- Wissenserweiterung
- Entwicklung von neuen Haltungen
- Umsetzung für die Selbsthilfegruppe